

Waggonbau aus Polystyrol

Oder, wie man aus ein paar Plastikteilen sein Wunschmodell bauen kann

Jim Guthrie stellt auf seiner Homepage eine Methode zum Selbstbau von Fahrzeugaufbauten mit Hilfe von Polystyrol vor.

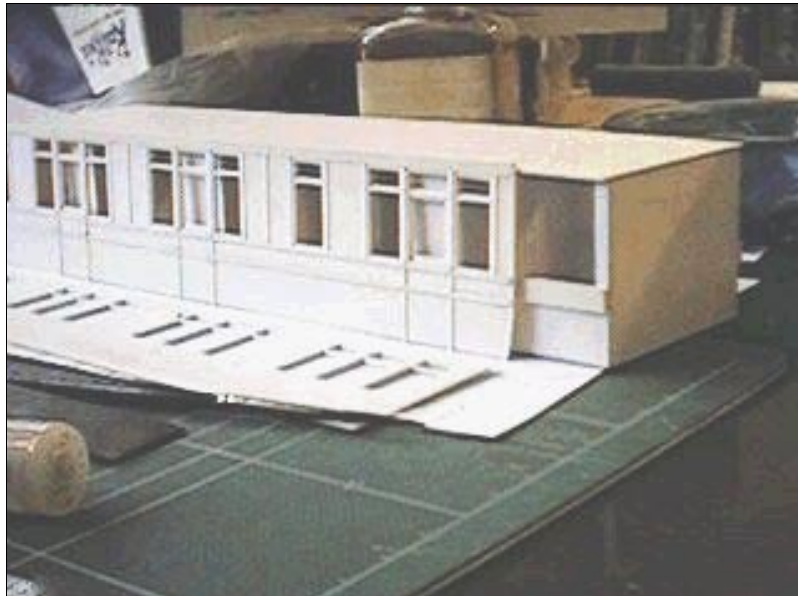
Diese Methode wollen wir Ihnen heute kurz vorstellen und dabei auch ein paar wertvolle Tipps für den Umgang mit Polystyrol angeben.

Konstruktion

Jim Guthrie stellt seine Fahrzeuge nach einer relativ alten Methode her. Diese Methode wurde u.a. in den siebziger Jahren von David Jenkinson in einer Ausgabe des "Railway Modeller" beschrieben. Später hat David Jenkinson auch das Buch "Carriage Modelling Made Easy" geschrieben, in dem auch die von Jim Guthrie benutzte Methode vorgestellt wird.

Dabei wird zunächst ein Innenkasten hergestellt, auf den später die Außenseiten und das Dach aufgeklebt werden. Wie man sich das im Einzelnen vorzustellen hat, wird anhand der Bilder erklärt.

Hier sieht man schön, dass erst ein Innenkasten hergestellt wurde. Die Fensteröffnungen sind dabei ein Millimeter größer als die der kommenden Außenwand. Im Vordergrund liegt diese schon für die Montage bereit.



Fotos: Jim Guthrie

Text: Jim Guthrie/Frank Ulbrich

Schneiden

Wenn Sie Polystyrol gerade schneiden wollen, ist es besser den Schnitt nicht durch das Material zu führen. Es ist hingegen besser den Schnitt nur anzuritzen und dann das Material über diese Kante abzubrechen. Auf diese Weise erhält

man eine Kante, die weniger Nachbearbeitung in Anspruch nimmt als wenn Sie den Schnitt komplett mit dem Messer ausführen.

Falls Sie jedoch ganz feine Profile benötigen, sollten Sie die Kosten auf fertige Profile zurückzugreifen nicht scheuen. Auch wenn der Preis pro Quadratzentimeter auf diese Weise unangemessen hoch erscheint, ist es oft nicht wert diese feinen Teile selbst herzustellen; die kleinen Streifen haben nämlich die unschöne Eigenschaft sich beim Schneiden leicht zu verbiegen.

Sollten Sie trotzdem Ihre Profile selbst herstellen wollen, sollten Sie nach dem Anritzen des Schnittes die Platte erst in der Mitte durchschneiden, bevor Sie dann den Schnitt an den beiden Enden ausführen. Auf diese Weise verringert sich das Risiko, dass das Material sich stark verbiegt.



Feilen, Sägen & Bohren

Kanten sollten Sie weitestgehend mit der Klinge bearbeiten. Mit ein wenig Übung lässt sich mit dem Messer oft eine schärfere Kante herstellen als mit einer Feile.

Das Feilen von Polystyrol hat außerdem eine negative Seite, genauso wie das Sägen und Bohren. Bei diesen Arbeitsvorgängen entsteht Reibungswärme, die das Material unter Umständen verformen können. Sie sollten deshalb diese Arbeiten immer nur sehr vorsichtig ausführen und im Zweifelsfall erst an einem Reststück üben.



Kleben

Gehen Sie immer sehr sparsam mit dem Klebstoff um, da größere Mengen Kleber evtl. kleinere Teile auflösen können. Außerdem kann später bei der Lackierung des Modells der Kleber durchschlagen können.

Falls Sie einmal zuviel Kleber aufgetragen haben sollten, stellen Sie das Stück einfach für ein bis zwei Tage zur Seite. Lassen Sie den Kleber lieber richtig hart werden, um ihn dann mit einer scharfen Klinge abzuschaben. Versuchen Sie hingegen den Kleber im flüs-

Die Außenwand steht schon am Platz. Man sieht, dass oben und in der Mitte eine leichte Erhöhung ist. Dies ist notwendig um dem Wagen seine Form zu geben. Wird die Außenwand unten an den Innenkasten geklebt ergibt sich die typische Rundung im unteren Bereich diese Wagens.

sigen Zustand abzutupfen, verteilt er sich meistens nur noch mehr auf dem zu bearbeitenden Stück und der Schaden wird größer.

Um das Problem des Luftpnein-schlusses zwischen zwei Teilen zu verringern, und somit die Festigkeit der Verbindung zu erhöhen, kann man in das unterliegende, nicht sichtbare Teil, Löcher bohren oder schneiden.

tens bewährt. Reiben Sie leicht über die zu lackierende Fläche ohne dabei die Details zu zerstören.

Vor dem Lackieren sollten Sie unbedingt an einem Abfallstück die Verträglichkeit des Lackes mit dem Polystyrol testen; schließlich wollen Sie nicht Ihre stundenlange Arbeit versehentlich vernichten.

Feinste Profile werden für den Bau der Fenster in verschiedenen Lagen aufeinander geklebt. Für die Anordnung der Profile bietet sich eine Papiervorlage an, um ständig überprüfen zu können, ob alles stimmt.

Säubern & Lackieren

Vor dem Lackieren ist es ratsam kleine Unschönheiten, wie z. B. Klebstoffreste, auszubessern. Dabei hat sich ein Glasradierer bes-

Internet

Weitere Informationen, Bilder und Links zum Thema finden Sie im Internet unter <http://www.spurnull.de/selbstbau/waggonbau/>

